



Regeltourenplanung



Athos Regeltourenplanung

Darstellung des Planungsmodells

Axians Athos hat für die Planung von Regeltouren in Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Winterdienst ein neues, innovatives Planungsmodell entwickelt, das in Verbindung mit der grafischen Planungskomponente G-TPL eine grafisch gestützte Planung von zyklischen Logistikprozessen auf der Grundlage von Arbeitspaketen in definierten Entsorgungsgebietsstrukturen ermöglicht. Durch diese Vorgehensweise werden alle Touren dynamisch auf der Grundlage des für die jeweilige Aufgabenstellung ausgewählten Planungsmodells entwickelt. Diese auf Basis von abstrakten Planungsmodellen entwickelten Regeltouren lassen sich in kürzester Zeit über die Generierung von Planungsvarianten an neue Planungsanforderungen anpassen.

Die Planung einer zyklisch zu erbringenden Gesamtaufgabe ist der Abgleich von zu erledigenden logistischen Prozessen und deren planerischen Bewertung (Arbeitsvorrat) sowie von den Arbeiten, die pro Tag (Tagesarbeitspaket) mit den vorhandenen Ressourcen (Fahrzeug und Mannschaft) erledigt werden können. Aus diesem Abgleich ergibt sich die Anzahl der Tage als Tagesarbeitspakete, die zur vollständigen Erledigung der Prozesse und Aufgaben tatsächlich benötigt werden.

Eine Regeltour ist somit ein Tagesarbeitspaket, das im Normalfall mit einem zuzuordnenden Fahrzeug und einer zuweisbaren Mannschaft absolviert wird. Eine zyklische Tour wiederholt sich in einem bestimmten Wiederholrhythmus unter gleichartigen Bedingungen. Das heißt, es werden jedes Mal dieselben Straßen(abschnitte) durchfahren und dieselben Aufgaben erledigt, z.B. die Leerung von bestimmten Behältergrößen einer vorgegebenen Behälterfraktion und mit definiertem Abholturnus. Für eine durchzuführende Planung werden alle grundlegenden Aspekte einer Tourenplanung festgelegt. Hierzu gehören die Planungszyklen, die Gültigkeit, die Leistungsarten und die Leistungsermittlung, die aus den für die Planung ausgewählten Leistungsarten und den dafür angegebenen Prognosewerten automatisiert ermittelt wird.

Auf dieser Grundlage erfolgt nun die systemgestützte Aufteilung der Planung in einzelne Tourgebiete und die anschließende Generierung der für diese Planung erforderlichen Touren unter Berücksichtigung der für den Planungsvorgang relevanten Touraufgaben. Fertig geplante und aktiv geschaltete Touren können auf unterschiedliche Arten zur endgültigen Disposition sowie zur abschließenden Tourrückmeldung (IST-Werterfassung) und zum kalkulatorischen SOLL/IST-Vergleich an den ATHOS Dispositionsserver NL-Dispo-S übergeben werden.

Neben den klassischen Regeltouren in Abfallwirtschaft und Straßenreinigung können mit der Athos Tourenplanung auch Spontantouren (z.B. für den Winterdienst), Einzeltermin-basierende Touren (z.B. Giftmobil) und so genannte Tourköpfe (z.B. als dispositive Ableitungsgrundlage für immer wieder stattfindende Auftrags-touren) planerisch definiert werden.

Auf Basis aller zyklischen Planungen für ein Entsorgungsgebiet ermöglicht die Athos Tourenplanung die - bei Bedarf auch personalisierte - Erstellung des Abfuhrkalenders, der sowohl über ein systemgestütztes Druckverfahren publiziert als auch über das als eService zur Verfügung gestellte Athos Internet Applikationsmodul Abfuhrtermine-I beauskunftet werden kann.

Planung – Leistungsarten – Tourgebiet – Touraufgaben – Touren

Planung

In einer Planung werden alle grundlegenden Aspekte einer Tourenplanung definiert. Hierzu gehören die Planungsart (Abfall, Reinigung, Winterdienst), der Planungstyp (Monoturnus, Multiturnus, ohne Turnus), die Planungszyklen, die Gültigkeit, die Leistungsarten und die Leistungsermittlungsmethodik. Hieraus ergibt sich der Arbeitsumfang, der im gesamten Planungsgebiet zu erledigen ist.

Regeltourenplanung - Planung 9054 <PPK Filder (Restrukturierung)>

Datei Funktionen Erweiterte Funktionen Zeitmaschine Version 8 37 26.03.2010

Suchen Neuanlage Ändern 22 von 24 Beenden

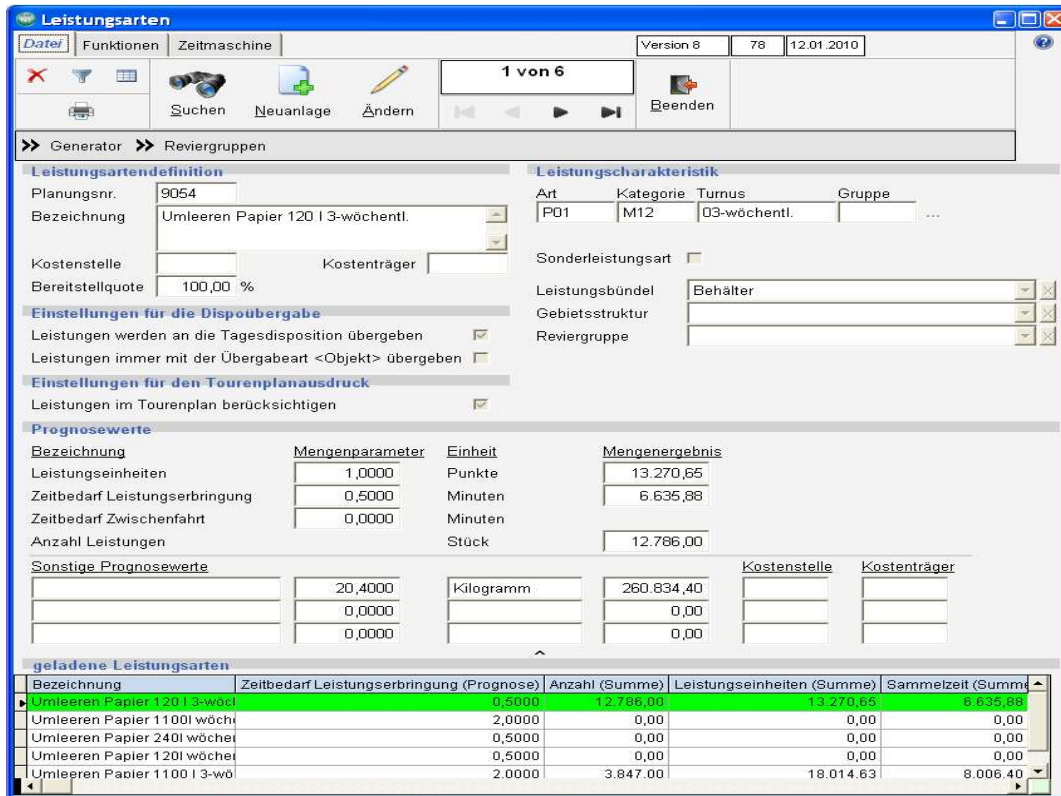
» Straßenabschnittszuordnung / Routing » Leistungsarten bearbeiten » Aufgaben-Tour Zuordnung

Planungsvariante	Tourgebiete	Touraufgaben	Sonderaufgaben	Touren
Planungsparameter				
Planungsnr.	9054	Register		
Planungsart	Behälter	Planungseinstellungen	Leistungsarten	Reviere
Planungstyp	Normaltour	Leistungsberechnungsmethodik		
Bezeichnung	PPK Filder (Restrukturierung)	für Änderungen gesperrt	Haltepunkte	<input checked="" type="checkbox"/>
Abdatum	28.03.2011	für Terminanzeige aktiv	Behälterdichte	<input type="checkbox"/>
Bisdatum		Punktplanung	Bereitstellquote (Leistungsart)	<input type="checkbox"/>
Stichtag	12.01.2010	Transfer der Planungsdaten	Bereitstellquote (Tourgebiet)	<input checked="" type="checkbox"/>
Stoffart		Transfer der Istwerte	Laderfaktor	<input checked="" type="checkbox"/>
Str. Ab. Verz.	Abfall	Anordnungsnummer	Lifertypfaktor	<input checked="" type="checkbox"/>
Mandant		Gruppennummer	Straßenabschnitte mit leeren Prognosewerten mitplanen	<input checked="" type="checkbox"/>
Reviergruppe		Vorgabewerte pro Tour bzw. Tag		
Planungszyklus (ohne Sonderturni)		Leistungseinheiten	1,000,00	
Turnus min.	03-wöchentl.	Leistungseinheiten SZ	0,00	
Turnus max.	03-wöchentl.	Zeitbudget	490,00	
Leistungswerte (prognostiziert)		Zeitbudget SZ	0,00	
		Leistungseinheiten pro Minute	2,00	
Leistungseinheit	Summe gesamt	Summe je Planzykl.min	Sammelzeit	Sammelzeit je Planzykl.min
Arbeitszeit	43.799,27	43.799,27	0,00	0,00
Anzahl	20.330,24	20.330,24	0,00	0,00
	27.540,00	27.540,00		
			Anzahl Tagesarbeitspakete	43,80
			Summe Mengen je Planzykl.min	1.135.113,80
				0,00
				0,00

Leistungswerte ermitteln

Leistungsarten

Für die Planung einer Aufgabe muss festgelegt werden, welche Leistungsarten im Rahmen dieser Planung berücksichtigt werden sollen. Für eine Behältertour sind das z. B. die Behältertypen, bezeichnet durch die Fraktionsart, die Tonnenart und den Turnus. Leistungsarten werden immer in Bezug auf exakt eine Planung angelegt.



The screenshot shows the 'Leistungsarten' (Service Types) configuration window. It includes fields for 'Planungsnr.' (9054), 'Bezeichnung' (Umleeren Papier 120 | 3-wöchentl.), 'Art' (P01), 'Kategorie' (M12), and 'Turnus' (03-wöchentl.). There are also checkboxes for 'Sonderleistungsart', 'Leistungscharakteristik' (Behälter), and 'Gebietsstruktur'. A 'Prognosewerte' table is visible at the bottom.

Bezeichnung	Mengenparameter	Einheit	Mengenergebnis	Kostenstelle	Kostenträger
Leistungseinheiten	1,0000	Punkte	13.270,65		
Zeitbedarf Leistungserbringung	0,5000	Minuten	6.635,88		
Zeitbedarf Zwischenfahrt	0,0000	Minuten			
Anzahl Leistungen		Stück	12.786,00		
Sonstige Prognosewerte	20,4000	Kilogramm	260.834,40		
	0,0000		0,00		
	0,0000		0,00		

Bezeichnung	Zeitbedarf Leistungserbringung (Prognose)	Anzahl (Summe)	Leistungseinheiten (Summe)	Sammelzeit (Summe)
Umleeren Papier 120 3-wöchl	0,5000	12.786,00	13.270,65	6.635,88
Umleeren Papier 1100 wöchl	2,0000	0,00	0,00	0,00
Umleeren Papier 240 wöchl	0,5000	0,00	0,00	0,00
Umleeren Papier 120 wöchl	0,5000	0,00	0,00	0,00
Umleeren Papier 1100 3-wöchl	2,0000	3.847,00	18.014,63	8.006,40

Tourgebiet

Die Planung einer Aufgabe ist der Abgleich von zu erledigenden logistischen Prozessen und deren planerischen Bewertung (Arbeitsvorrat) sowie von den Arbeiten, die pro Tag (Tagesarbeitspaket) mit den vorhandenen Ressourcen (Fahrzeug und Mannschaft) erledigt werden können. Aus diesem Abgleich ergibt sich die Anzahl der Tage als Tagesarbeitspakete, die zur vollständigen Erledigung der Prozesse und Aufgaben tatsächlich benötigt werden. Ein Tagesarbeitspaket entspricht einem Tourgebiet. Für die Planung der Tourgebiete müssen Tourgebiet-bezogene Kennwerte angegeben und die Straßenabschnitte innerhalb dieses Tourgebiets verplant werden.

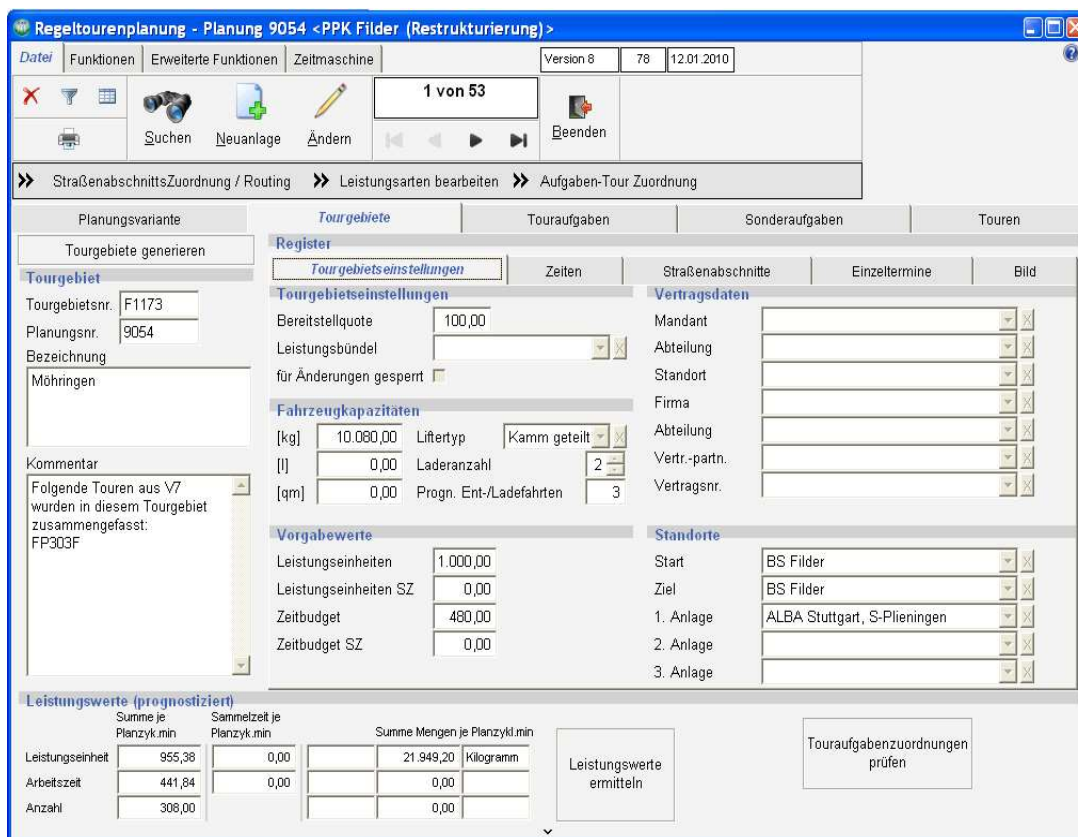
Was ist ein Tourgebiet?

Ein Tourgebiet ist eine definierte Menge von Straßenabschnitten, die geografisch zusammenhängen und

- ▶ die je Planungszyklus-minimal (PZ-min) (z.B. pro Woche) zum Zwecke der Erledigung der definierten Aufgaben (z.B. Entsorgung einer Abfallart) immer alle durchfahren werden
- ▶ dabei aber innerhalb des Planungszyklus-maximal (PZ-max) (z.B. 1. Woche und 2. Woche) in den Straßenabschnitten wechselnde Aufgaben in Bezug auf die Leistungsgrundlagen (z.B. verschiedene Turnusse der zu leerenden Behälter) haben können.

Nach Ablauf des Planungszyklus-maximal (PZ-max) wiederholen sich alle Aufgaben; der Planungszyklus wird erneut durchlaufen. Wiederholungen mit wechselnden Aufgaben innerhalb eines Planungszyklus (PZ-min / PZ-max) werden Pendanttoure genannt.

Hinweis: Enthält ein Straßenabschnitt keine Leistungsgrundlagen (z.B. Behälter) zu den ausgewählten Teilaufgaben, wird er planerisch dennoch berücksichtigt, auch wenn bei Durchführung der Tour dieser Straßenabschnitt dann eigentlich nicht abgefahren werden müsste. Grund: Während der Geltungsdauer einer Tourenplanung könnten jederzeit in der Behälterverwaltung neue Behälter mit betreffenden Turnussen für diese -bei der Planung noch "leeren"-Straßenabschnitte neu angemeldet werden.



The screenshot shows the 'Regeltourenplanung' software interface. The main window title is 'Regeltourenplanung - Planung 9054 <PPK Filder (Restrukturierung)>'. The interface includes a menu bar (Datei, Funktionen, Erweiterte Funktionen, Zeitmaschine), a toolbar with icons for search, new entry, and change, and a status bar showing '1 von 53' and 'Beenden'. The main area is divided into several sections:

- Planungsvariante:** Tourgebiete generieren
- Tourgebiet:** Tourgebietsnr. F1173, Planungsnr. 9054, Bezeichnung Möhringen, Kommentar: Folgende Touren aus V7 wurden in diesem Tourgebiet zusammengefasst: FP303F
- Register:**
 - Tourgebieteinstellungen:** Bereitstellquote 100,00, Leistungsbündel, für Änderungen gesperrt.
 - Fahrzeugkapazitäten:** [kg] 10.080,00, Liftertyp Kamm geteilt, [l] 0,00, Laderanzahl 2, [qm] 0,00, Progn. Ent-/Ladefahrten 3.
 - Vorgabewerte:** Leistungseinheiten 1.000,00, Leistungseinheiten SZ 0,00, Zeitbudget 480,00, Zeitbudget SZ 0,00.
 - Vertragsdaten:** Mandant, Abteilung, Standort, Firma, Vertr.-partn., Vertragsnr.
 - Standorte:** Start BS Filder, Ziel BS Filder, 1. Anlage ALBA Stuttgart, S-Pfieningen, 2. Anlage, 3. Anlage.
- Leistungswerte (prognostiziert):**

Leistungseinheit	Summe je Planzyk.min	Sammelzeit je Planzyk.min	Summe Mengen je Planzykl.min	
				Kilogramm
Arbeitszeit	955,38	0,00	21.949,20	0,00
Anzahl	441,84	0,00		0,00
	308,00			0,00

Touraufgaben

Touraufgaben spielen dann eine besondere Rolle, wenn der Arbeitsvorrat aus Leistungsgrundlagen (z.B. Behälter) mit unterschiedlichen Turnussen besteht.

Ein Beispiel: Sind im Rahmen einer Planung Behälter mit wöchentlichem und mit 2-wöchentlichem Abholturnus zu entsorgen, so muss das Tourgebiet jede Woche komplett durchfahren werden. In der ersten Woche sind für alle Straßenabschnitte die wöchentlichen Behälter zu leeren und zusätzlich die Hälfte der 2-wöchentlichen Behälter. In der 2. Woche sind ebenso wie in der 1. Woche für alle Straßenabschnitte die wöchentlichen Behälter zu leeren und zusätzlich die andere Hälfte der 2-wöchentlichen Behälter. Aus dieser Sichtweise ergeben sich 3 Touraufgaben:

- ▶ Aufgabe 1: in allen Straßen des Tourgebiets die wöchentlichen Behälter entsorgen
- ▶ Aufgabe 2: in ca. der einen Hälfte der Straßen die 2-wöchentlichen Behälter entsorgen
- ▶ Aufgabe 3: in der anderen Hälfte der Straßen die 2-wöchentlichen Behälter entsorgen

In der ersten Woche werden demgemäß die Aufgaben 1 und 2 erledigt; in der zweiten Woche dann die Aufgaben 1 und 3. Damit erhält man eine gleichmäßige Auslastung in jeder Woche.

Die Touraufgaben müssen so geplant werden, dass eine gleichmäßige Verteilung der Belastung auf die Touraufgaben erreicht werden kann. Es ist sinnvoll, innerhalb einer Touraufgabe Straßenabschnitte geografisch zusammenhängend zu planen.

Was ist eine Touraufgabe?

Eine Touraufgabe ist eine definierte Menge von Straßenabschnitten

- ▶ in denen Leistungsgrundlagen (z. B. Behälter einer bestimmten Abfallart und Turnus) mit einheitlichem Turnus zu erledigen sind;
- ▶ die alle innerhalb eines Tourgebietes liegen (siehe oben: Definition Tourgebiet);
- ▶ die maximal der gesamten Menge an Straßenabschnitten eines Tourgebietes entsprechen können.

Für ein Tourgebiet ist immer eine bestimmbare Anzahl an Touraufgaben je Planungszyklus maximal (PZ-max) zu erledigen.

The screenshot shows the 'Regeltourenplanung' software interface. The window title is 'Regeltourenplanung - Planung 9054 <PPK Filder (Restrukturierung)>'. The interface includes a menu bar with 'Datei', 'Funktionen', 'Erweiterte Funktionen', and 'Zeitmaschine'. Below the menu is a toolbar with icons for search, new installation, and change. The main area is divided into several sections: 'Straßenabschnittszuordnung / Routing', 'Leistungsarten bearbeiten', and 'Aufgaben-Tour Zuordnung'. A table titled 'Straßenabschnitte' is visible, showing columns for 'Revier / Straßenabschnitt', 'Ort', 'Straße', 'Ungerad...', 'Gera...', 'Leistung...', and 'Arbeitschicht'. The table contains data for various streets in Stuttgart, such as 'Theophil-Wurm-Str.', 'Markus-Schleicher...', and 'Logauweg'. At the bottom, there is a section for 'Leistungswerte (prognostiziert)' with a table for 'Summe gesamt' and 'Summe Mengen'.

Touren

Der Planungsschritt 'Touren' ermöglicht es dem Anwender, die in einem Tourgebiet anfallenden und bereits geplanten Touraufgaben in sinnvoller Weise auf (Pendant-) Touren zu verteilen. Ein Beispiel: Sind im Rahmen einer Planung Behälter mit wöchentlichem und mit 2-wöchentlichem Abholturnus zu entsorgen, so muss das Tourgebiet jede Woche komplett durchfahren werden. In der ersten Woche sind für alle Straßenabschnitte die wöchentlichen Behälter zu leeren und zusätzlich die Hälfte der 2-wöchentlichen Behälter.

In der 2. Woche sind ebenso wie in der 1. Woche für alle Straßenabschnitte die wöchentlichen Behälter zu leeren und zusätzlich die andere Hälfte der 2-wöchentlichen Behälter. Aus dieser Sichtweise ergeben sich 3 Touraufgaben:

- ▶ Aufgabe 1: in allen Straßen des Tourgebietes die wöchentlichen Behälter entsorgen
- ▶ Aufgabe 2: in ca. der einen Hälfte der Straßen die 2-wöchentlichen Behälter entsorgen
- ▶ Aufgabe 3: in der anderen Hälfte der Straßen die 2-wöchentlichen Behälter entsorgen

In der ersten Woche werden demgemäß die Aufgaben 1 und 2 erledigt; in der zweiten Woche dann die Aufgaben 1 und 3. Damit erhält man eine gleichmäßige Auslastung in jeder Woche. Diese Verteilung der Touraufgaben sowie die Einordnung in die Kalenderwochen und die Festlegung des Wochentags sowie die Zuordnung von Fahrzeug, Fahrer und Mitfahrern können hier erfolgen.

Was ist eine Tour bzw. Pendanttour?

Eine Tour

- ▶ umfasst eine definierte Anzahl von Touraufgaben (siehe oben: Definition Touraufgabe)
- ▶ wiederholt sich unter identischen Bedingungen (es sind immer dieselben Touraufgaben)
- ▶ erledigt zusammen mit den zugehörigen Pendanttours alle Aufgaben in einem Tourgebiet.

Dabei

- ▶ entspricht die Menge an zugeordneten Straßenabschnitten exakt denen des Tourgebietes (siehe oben: Definition Tourgebiet)
- ▶ unterscheiden sich die zu erledigenden Leistungsgrundlagen (z. B. Behälter bestimmter Turnusse) von Straßenabschnitt zu Straßenabschnitt in einer Tour (siehe oben: Definition Touraufgabe).

The screenshot shows the 'Regeltourenplanung' software interface. The main window title is 'Regeltourenplanung - Planung 9054 <PPK Filder (Restrukturierung)>'. The interface includes a menu bar with 'Datei', 'Funktionen', 'Erweiterte Funktionen', and 'Zeitmaschine'. Below the menu is a toolbar with icons for search, new installation, and change. The main area is divided into several sections:

- Tourcharakteristik:** Contains fields for 'Tournr.' (FP303F), 'Tourgebietnr.' (F1173), 'Planungsnr.' (9054), 'Bezeichnung', 'Möhringen', 'Turnus' (03-wöchentl.), '1. Tourfahrt' (28.06.2002), and 'Wochentag' (Freitag).
- Register:** A table with columns for 'Tour', 'Stand', 'Gruppe', 'Einsatztyp', 'Fahrzeug Kennzeichen', 'Fahrzeug Kennung', 'Auslastung', and 'Bemerkung1'. It shows a single entry for 'Tour Stand' with 'Auslastung' of 100,00.
- Personaleinsätze:** A table with columns for 'Tour', 'Stand', '1# Gr.', 'Einsatztyp', 'Rolle', 'Mitarbeiter', 'Mitarbeiter Fremd-ID', 'Auslastung', and 'Bemerk'. It shows two entries: one for 'Tour Stand 1F' (Fahrer Franz Müller) and one for 'Tour Stand 1L' (Lader Olaf Kunz), both with 'Auslastung' of 100,00.
- Geräteeinsätze:** A table with columns for 'Art', 'Kategorie', 'Gruppe', 'Einsatztyp', 'Gerätebezeichnung', 'Geräteart', 'Gerätenr.', 'Gerätetyp', 'Bemerkung1', 'Bemerkung2', and 'Betriebsst.'.
- Leistungswerte (prognostiziert):** A summary table with columns for 'Leistungseinheit', 'Summe gesamt', 'Sammelzeit', 'Summe Mengen', and 'Leistungswerte ermitteln'. It shows values for 'Leistungseinheit' (955,36), 'Arbeitszeit' (441,84), 'Anzahl' (308,00), 'Entladefahrten' (3,00), 'Haltepunkte' (205,00), and 'Tourlänge [km]' (50,64).

Planungsphasen - Simulation

Es können beliebig viele Planungen hinterlegt werden. Eine Planung umfasst z.B. die Gesamtaufgabe Einsammlung des Restmülls im gesamten Einzugsgebiet.

Eine Planung durchläuft verschiedene Phasen:

1. Planungsphase
2. Nutzungsphase
3. Historische Phase

Die Planungsphase beginnt mit der Neuanlage einer Planung, der Beschreibung der Leistungsarten (welche Behälter sind zu entleeren), der Gebietsplanung, der Touraufgabenverteilungsplanung und der Toureneinteilungsplanung. Während der Planungsphase ist die Planung noch nicht aktiv geschaltet.

Die Nutzungsphase beginnt nach vollständiger Fertigstellung der Planung. Die Planung bekommt ein Beginndatum und wird aktiv geschaltet. Ist der Tag des Beginns erreicht, ist die Planung aktiv, wird also genutzt. In einer aktiven Planung werden keine Simulationen vorgenommen. Lediglich kleinere Änderungen, die sich im täglichen Arbeiten ergeben, können kleinere Umplanungen nach sich ziehen und während der Nutzungsphase durchgeführt werden.

Die Historische Phase beginnt nach der Ablösung einer Planung durch eine andere, neuere Planung. Eine Planung wird dadurch historisch, indem man ein Endedatum setzt und die Planung aus dem Aktiv-Modus in den Inaktiv-Modus versetzt.

Es können beliebig viele Planungen gleichzeitig gespeichert sein. Entscheidend ist, dass nur die Planungen aktiv geschaltet sind, nach denen die Abfuhr gerade organisiert ist. Nicht aktive Planungen, die sich in der Planungsphase befinden, tangieren die aktiven Planungen nicht. Somit können mehrere Planungssimulationen gleichzeitig durchgeführt werden. Erst zu einem späteren Zeitpunkt folgt dann die Entscheidung, welche der Simulationen die neue aktive Planung werden soll.

Vorhandene Planungen, egal ob aktiv oder nicht, können kopiert werden und als Grundlage für neue Simulationen genutzt werden.

Unterschiede bei der Planung von Abfall-, Reinigungs- und Winterdienst-Touren

Planungstypen:

Normaltour:

Dieser Planungstyp eignet sich für Arbeitsgebiete in denen Behälter oder Reinigungsaufgaben mit einheitlichem Wiederholrhythmus zu bewältigen sind.

Pendanttour:

Dieser Planungstyp eignet sich für Arbeitsgebiete, in denen Behälter oder Reinigungsaufgaben mit verschiedenem Wiederholrhythmus zu bewältigen sind.

Spontantour:

Dieser Planungstyp eignet sich für den Winterdienst. Nach Eintritt des Winterereignisses wird sozusagen unvermittelt entschieden, dass nun die Touren der Planung gefahren werden.

Aufgabenvorrat:

Der Aufgabenvorrat für die Planung von Abfalltouren ergibt sich aus den im Athos Baustein BHV verwalteten Daten. Dort werden Objekte, Standorte und Behälter geführt. Ggf. werden ergänzend Erschwernisse, saisonale Definitionen, und Leerungen in Athos BHV verwaltet.

Der Aufgabenvorrat für die Planung von Straßenreinigungstouren kann sich zum Teil ebenfalls aus den in Athos BHV verwalteten Daten ergeben. An den dort verwalteten Standorten werden oftmals zum Zwecke der Reinigungsgebührenveranlagung Frontmeter oder Flächen je Gebäude geführt. Zusätzlich ergibt sich der Aufgabenvorrat für die Planung von Straßenreinigungstouren aus der Straßenbezogenen Aufgabenverwaltung (Objektdatenbank), die funktionaler Bestandteil des Athos Bausteins SRV (Straßenreinigungsverwaltung) ist. Es werden alle nicht direkt gebührenrelevanten Reinigungsaufgaben klassifiziert geführt.

Der Aufgabenvorrat für die Planung von Winterdiensttouren ergibt sich allein aus der Straßenbezogenen Aufgabenverwaltung (Objektdatenbank). Es werden alle Winterdienstaufgaben unterschiedenen nach Prioritäten klassifiziert geführt.

Darstellung der Planung von Neubaugebieten, die nicht in der Karte sind

Die Map & Guide zugrunde liegende Karte Deutschland City (Navtec) wird von der PTV AG regelmäßig aktualisiert. Im zwischen dem Kunden und Axians Athos abzuschließenden Software-Pflegevertrag für Athos G-TPL ist der regelmäßige Kartenupdate beim Kunden mit enthalten und wird von Axians Athos immer zeitnah durchgeführt, ohne dass sich unsere Kunden um dieses Thema selbst kümmern müssen. Hierfür hat Axians Athos mit der PTV AG einen entsprechenden Pflegevertrag für die Lieferung von Kartenupdates und entsprechende Updates der Funktionalitäten des MapServers abgeschlossen.

Für eine erfolgreiche Planung ist es nicht erforderlich, dass alle Straßen und Standorte in der Karte vorhanden sind.

Für die Regeltouren werden Straßenabschnitte verplant. Die Karte dient der Visualisierung. Neue Straßen eines Neubaugebietes können problemlos auch ohne Karte, also ohne Visualisierung, verplant werden.

Für die Auftragstouren werden Aufträge an Standorten verplant. Dies dient auch hier der Visualisierung. Aufträge an neuen Standorten in neuen Straßen können problemlos auch ohne Karte, also ohne Visualisierung, verplant werden.

Standorte können außerdem einmalig manuell in der Karte verortet werden. Dadurch sind diese Standorte in die Funktionen der Tourenoptimierung und des Routings integriert.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Herrn Rainer Ilg
rainer.ilg@axians-athos.de